



Sammlung Theaterzettel

Zapfenstreich

Beyerlein, Franz Adam

1905-01-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 16. Januar 1905.

26. Vorstellung im Abonnement B.

Zapfenstreich.

Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.
Regisseur: Hugo Walter.**Personen:**

von Bannewitz, Rittmeister	} der 2. Eskadron Magdeburgischen Ulanen- Regiments Nr. 25.	Hans Godeck.
von Höwen, Leutnant		Franz Ludwig.
von Lauffen, Leutnant		Alfred Möller.
Volkhardt, Wachtmeister		Karl Ernst.
Queiss, Vizewachtmeister		Alexander Kökert.
Helbig, Sergeant		Georg Köhler.
Michalek, Ulan		Gustav Kallenberger.
Spiess, Ulan		Eduard Jachtmann.
Klärchen Volkhardt		Helene Burger.
Major Paschke v. Elsass. Fussartillerie-Regt. Nr. 19		Paul Tietsch.
Rittmeister Graf Lehdenburg vom Pfälzischen Kürassier-Regt. Nr. 10	Karl Neumann-Hoditz.	
Oberleutnant Hagemeister vom Breisgauischen Infanterie-Regt. Nr. 186	Hans Ausfelder.	
Erster Kriegsgerichtsrat (Verhandlungsführer)	Christian Eckelmann.	
Zweiter Kriegsgerichtsrat (Beisitzer)	Richard Eichrodt.	
Dritter Kriegsgerichtsrat (Ankläger)	Emil Vanderstetten.	
Der Protokollführer	Georg Harder.	
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt	Richard Corvil.	
Eine Gerichtsordonanz (Feldweibel)	Emil Hecht.	
Eine Anzahl Ulanen.		

Ort der Handlung: Sennheim, eine kleine elsässische Garnison gegen Belfort zu.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1/2 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Elisabeth Gaster. Krank: Lucie Lissl.

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveleige I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Sperrsitz im II. Parkett	" 2.50 " "
Reserveleige II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveleige III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sleplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galeriologe	" —.80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" —.40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 1112, Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 17. Januar 1905. 26. Vorstellung im Abonnement C.

Maskerade.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.